

# ***Richtlinien zur Abfassung von Beiträgen für die Münchener Theologische Zeitschrift (MThZ)***

## ***Allgemeine Richtlinien***

- Wir veröffentlichen aus allen Gebieten der Theologie *Originalbeiträge*. Eine Wiederveröffentlichung nach einem Jahr wird in der Regel genehmigt.
- Die Abhandlung soll eine *klare Struktur* erkennen lassen. Dazu gehören eine Einleitung mit Aussageabsicht (ca. 5–7 Zeilen), mehrere Gliederungspunkte (max. zwei Gliederungsebenen) und eine Ergebnissicherung.
- Die *ideale Länge* eines Beitrages, inkl. Leerzeichen, Fußnoten und Bibliografie umfasst 30.000 bis 50.000 Zeichen. Umfangreichere Beiträge müssen mit der Schriftleitung abgesprochen werden.
- Dem Beitrag ist ein *Kurzinhalt / Abstract* (ca. 600 Zeichen) voranzustellen. Wenn es möglich ist, sollte dieser auch in englischer Übersetzung beigegeben werden; andernfalls übersetzt die Redaktion. Kurzinhalte mit Überlänge werden von der Redaktion gekürzt.
- Sämtliche Texte sollten nach Möglichkeit in der „reformierten Rechtschreibung“ abgefasst sein. Wo diese missverständlich oder inkonsistent ist, werden Abweichungen toleriert bzw. empfohlen. Texte in der gewohnten Rechtschreibung werden ebenfalls zugelassen, doch sind Vermischungen außer in den genannten Fällen zu vermeiden. Zitate sind unbedingt in der je eigenen (also auch „alten“) Rechtschreibung zu belassen.
- *Abkürzungen* im Text sollten vermieden werden. Abkürzungen von Zeitschriften, Periodika, Lexika, Kommentaren und Reihen richten sich nach dem Abkürzungsverzeichnis der *Theologischen Realenzyklopädie* (Siegfried M. Schwertner, IATG<sup>3</sup>. Internationales Abkürzungsverzeichnis für Theologie und Grenzgebiete, Berlin 2014), Abkürzungen für Primärliteratur nach dem Abkürzungsverzeichnis des *Lexikons für Theologie und Kirche*<sup>3</sup>. Die biblischen Bücher werden nach den *Loccumer Richtlinien* zitiert. Für „und folgende Seite“ (o. ä.) ist die Abkürzung „f.“ (mit Punkt) zu benutzen; die Abkürzung „ff.“ ist grundsätzlich durch präzise Zahlenangabe zu ersetzen.
- Der Text ist in einer gängigen *Word*-Version per E-Mail an die Redaktion zu senden. Auf besondere Formatierungsbefehle ist zu verzichten. Wichtig: Bitte nehmen Sie *keine* manuelle Trennung vor!

## ***Zitationsweise***

- Die Autoren sind für die *Vollständigkeit und Richtigkeit der Zitate und Quellenangaben* (vollständiger Titel, Seitenzahl etc.) selbst verantwortlich. *Es wird um strenge Korrektheit bei der Zitation gebeten.*
- Aus Platzgründen ist nur jeweils bei der Erstnennung vollständig zu bibliografieren, bei weiteren Nennungen der selben Literatur ist eine Kurzzitation aus Nachname des Autors bzw. Herausgebers, Kurztitel, Verweis auf die Erstnennung [(wie Anm. X)] und Seitenangabe zu verwenden. Die Abkürzung „a. a. O.“ ist auf jeden Fall zu vermeiden.
- Die bibliografischen Angaben sind nach folgendem Muster zu vereinheitlichen:
  - (a) *Hans Conzelmann; Andreas Lindemann*, Arbeitsbuch zum Neuen Testament (UTB 52), Göttingen <sup>14</sup>2004, 348–360.
  - (b) *Erich Gräßer*, An die Hebräer, 3 Bde. (EKK 17/1–3), Zürich – Neukirchen-Vluyt 1990; 1993; 1997, Bd. 3, 346–363.
  - (c) *Adelbert Denaux* (Hg.), New Testament Textual Criticism and Exegesis. FS Joël Delobel (BETHL 161), Löwen 2002.
  - (d) *Jörg Frey*, Leidenskampf und Himmelsreise. Das Berliner Evangelienfragment (Papyrus Berolinensis 22220) und die Gethsemane-Tradition, in: BZ 46 (2002) 71–96.

- (e) *Sigfred Pedersen*, The Concept of God as Theme of Biblical Theology, in: ders. (Hg.), *New Directions in Biblical Theology. Papers of the Aarhus Conference, 16–19 September 1992* (NT.S 76), Leiden 1994, 242–266, hier 254–259.
- (f) *Günter Biemer*, Art. Newman, John Henry, in: *LThK*<sup>3</sup> 7 (1998) 795–797.
- (g) Vgl. ebd., 17, 23 u. ö.
- (h) *Frey*, *Leidenskampf* (wie Anm. 4), 81 f.
- (i) *Ambr.*, *sacr.* 3, 5 (FC 3, 120–123). [= *Ambrosius von Mailand*, *De sacramentis*, 3. Katechese, Abschnitt 5, hier zit. nach: *Fontes Christiani*, Bd. 3, 120–123.]
- (j) Vgl. SC 5 f. [= *Zweites Vatikanisches Konzil*, Konstitution über die heilige Liturgie *Sacrosanctum Concilium*, 4. Dezember 1963.]

NB: Nur die zitierten Autoren/Herausgeber werden kursiviert. Mehrere Autoren/Herausgeber werden durch Semikolon voneinander getrennt, mehrere Verlagsorte durch Gedankenstrich (sofern es sich um mehrere Verlage handelt; andernfalls genügt die Nennung des ersten Standorts). Bitte verwenden Sie zur Trennung von Zahlen Gedankenstriche (keine Bindestriche).

### ***Korrektur durch den Autor***

Die Autoren erhalten die korrigierte und formatierte Fassung des Textes vor dem Druck zur sorgfältigen Durchsicht. Dabei sollen nur noch unbedingt notwendige Nachkorrekturen vorgenommen werden. Die korrigierte Endfassung ist spätestens nach einer Woche an die Redaktion zurückzusenden.

### ***Richtlinien für die Rezensionen***

- Die MThZ bespricht solche Werke, die für ihren Leserkreis von allgemeinem Interesse bzw. mit dem Thema eines Heftes sachlich verbunden sind. Die Rezension soll den Ertrag einer Neuerscheinung wiedergeben und kritisch würdigen.
- Die Rezensionen stehen unter dem Anspruch einer kritisch-fairen Urteilsbildung. Gefälligkeitsrezensionen sind ebenso zu vermeiden wie sachfremde Polemik. Arbeiten, die aus der Katholisch-Theologischen Fakultät der LMU hervorgegangen oder von einem ihrer Dozenten verfasst worden sind, werden in der MThZ nicht besprochen.
- Rezensionen sollen im Regelfall nicht länger als 3.000 Zeichen sein. Eine Diskussionsbeiträge sind unnötig.
- Rezensenten, die ein Werk zu besprechen wünschen, werden gebeten, mit der Schriftleitung in Kontakt zu treten, die dann auch das Besprechungsexemplar bestellt. Keinesfalls ist es statthaft, ohne Absprache „im Namen der MThZ“ Werke bei Verlagen zu bestellen.
- Die Zitationsweise richtet sich bei den Rezensionen nach dem Verzeichnis der eingesandten Schriften. Auch Verlag, Preis und ISBN sind nach folgendem Muster anzugeben.

JOSEPH RATZINGER, *Glaube, Wahrheit, Toleranz. Das Christentum und die Weltreligionen*, Freiburg i. Br.: Herder 2003. 220 S., € 16,90. ISBN 3-451-28110-4.

**Alle Autorinnen und Autoren sind herzlich eingeladen, selbst Abonnenten der *Münchener Theologischen Zeitschrift* zu werden und in ihrem Umfeld für sie zu werben!**

Für die Schriftleitung

*Winfried Haunerland*

*haunerland@lmu.de*

Stand: 22. August 2017